

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Öffentliche Bekanntmachung	2
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 1.3.1 Flüchtlingssituation in Lohmar;	4
Mitteilung MI/19/2344	4
TOP Ö 1.3.2 Sachstand "Sichere Offene Ganztagsgrundschulen"	6
Mitteilung MI/19/2401	6
TOP Ö 2 Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen	7
Berichterstattung zur Sitzung öffentlich (12.06.2019)	7
TOP Ö 3 Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Donrath	8
Mitteilung MI/19/2382	8
anlage-oeffentlich	10
TOP Ö 4 Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Wahlscheid	11
Mitteilung MI/19/2383	11
anlage-oeffentlich	13
TOP Ö 5 Offene Ganztagsgrundschule Birk - Neubau mit einem zeitgemäßen	14
Raumkonzept;	
Vorlage BV/19/2409	14
anlage-1 BV/19/2409	16
anlage-2 BV/19/2409	18
anlage-3 BV/19/2409	25
TOP Ö 6 Bauliche Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck für die	27
Sekundarstufe II der Gesamtschule	
Vorlage BV/19/2418	27
anlage BV/19/2418	29
TOP Ö 7 Küchenerweiterung der Mensa der OGATA Wahlscheid	31
Mitteilung MI/19/2386	31
TOP Ö 8 Mensa der Gesamtschule am Standort I;	33
Mitteilung MI/19/2387	33
TOP Ö 9 Produktgruppenberichte 1. Halbjahr 2019	35
Vorlage BV/19/2366	35
PG-bericht Schula Politik 1. Halbjahr 2019 BV/19/2366	39

Diese Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Stadt Lohmar unter Bekanntmachungen.Lohmar.de ab 09.09.2019 veröffentlicht.

Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung an den folgenden Bekanntmachungs- und Hinweistafeln ausgehängt:

Bekanntmachungstafel Rathaus	Hinweistafel Bürgerzentrum Birk	Hinweistafel Forum Wahlscheid
Aushangdatum: 09.09.2019	Unterschrift:	
Abnahmedatum: 18.09.2019	Unterschrift:	

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lohmar

über die Sitzung des

Schulausschusses			
am	Dienstag	, 17.09.2019	18:00 Uhr
in	Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar		

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten		
	1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung	
	1.2	Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung	
	1.3	Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung	
	1.3.1	Flüchtlingssituation in Lohmar; <u>hier:</u> Zahlenmäßige Aufstellung der in Lohmar wohnhaften schulpflichtigen Flüchtlingskinder an den einzelnen Schulen	

	1.3.2	Sachstand "Sichere Offene Ganztagsgrundschulen"	
2		Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen	
3		Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Donrath	
4		Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Wahlscheid	
5		Offene Ganztagsgrundschule Birk - Neubau mit einem zeitgemäßen Raumkonzept; <u>hier:</u> Antrag vom 9. August 2019 der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat, vertreten durch die Ratsmitglieder Horst Becker MdL, Gabriele Krichbaum, Claudia Wieja	
6		Bauliche Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck für die Sekundarstufe II der Gesamtschule	
7		Küchenerweiterung der Mensa der OGATA Wahlscheid	
8		Mensa der Gesamtschule am Standort I; <u>hier:</u> Umgestaltung und Verlegung der Mensaküche	
9		Produktgruppenberichte 1. Halbjahr 2019	

Nichtöffentliche Sitzung

10		Mitteilung der Verwaltung	
11		Bericht über Dienstleistungsverträge an Schulen	

TOP Ö 1.3.1

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium
	1.03.08	Gesamtschule
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
	1.03.12	GGs Wahlscheid
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41 / 412	21.08.2019	MI/19/2344

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Flüchtlingssituation in Lohmar; hier: Zahlenmäßige Aufstellung der in Lohmar wohnhaften schulpflichtigen Flüchtlingskinder an den einzelnen Schulen

Inhalt der Mitteilung:

In den Jahren 2015 und 2016 erfolgten im Rahmen der sogenannten „Flüchtlingswelle“ besonders viele Zuweisungen, unter anderem von minderjährigen schulpflichtigen Flüchtlingskindern, an die Stadt Lohmar.
Die Aufnahme dieser Kinder in Schulen innerhalb und außerhalb Lohmars wurde regelmäßig abgefragt und dokumentiert und dem Schulausschuss in zahlenmäßiger Form zur Verfügung gestellt.
In der Schulausschusssitzung im Februar 2018 wurde die Verwaltung gebeten, die zahlenmäßige Auswertung regelmäßig zu aktualisieren und dem Schulausschuss zur Verfügung zu stellen.

TOP Ö 1.3.2

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.09.01 1.03.10.01 1.03.11.01 1.03.12.01	GGs Birk GGs Donrath GGs Lohmar GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.09 1.03.10 1.03.11 1.03.12	GGs Birk GGs Donrath GGs Lohmar GGs Wahlscheid
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41/Mau	30.08.2019	MI/19/2401

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sachstand "Sichere Offene Ganztagsgrundschulen"

Inhalt der Mitteilung:

Um das Thema „Sicherheit an Schulen“ auch im organisatorischen und baulichen Bereich weiter voranzutreiben, wurde Kontakt zu KHK Weiß von der Kreispolizeibehörde, der in der Vergangenheit bereits an allen Lohmarer Schulen beratend tätig war, aufgenommen. Es ist beabsichtigt, Herrn Weiß zum nächsten Arbeitstreffen mit den Schulleitungen im Herbst einzuladen, um das weitere Vorgehen gemeinsam zu erörtern.

Zum 01.09.2019 konnte im Rahmen einer Förderung durch das Jobcenter gemäß § 16 i SGB II ein Hausmeistergehilfe eingestellt werden. Der Mitarbeiter wird zur Einarbeitung und zur Unterstützung der Hausmeister am Schulzentrum Donrath Dreieck eingesetzt. Anschließend ist eine Unterstützung der Grundschulhausmeister vorgesehen. Die Maßnahme ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Weitere Bewerber wurden vom Jobcenter in Aussicht gestellt.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Berichterstattung

über die öffentliche 27. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lohmar vom
12.06.2019

5 (201)	Offene Ganztagsgrundschule Birk - Neubau; <u>hier:</u> Antrag vom 28. Mai 2019 der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat, vertreten durch die Ratsmitglieder Charly Göllner, Gabriele Krichbaum, Claudia Wieja	Beschluss wird zurzeit ausgeführt Weitere Beratungen im Stadtentwicklungsausschuss, im Ausschuss für Bauen und Verkehr sowie im Schulausschuss stehen an.
7 (203)	Küchenerweiterung der Mensa der OGA-TA Wahlscheid BV/19/2291	Beschluss wird zurzeit ausgeführt Die TGA-Planung wird zurzeit auf die Küchenplanung abgestimmt. Der Bauantrag kann spätestens im Oktober eingereicht werden.
9 (205)	Mülltrennung an den Schulen in Lohmar; <u>hier:</u> Antrag vom 15. April 2019 der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat, vertreten durch die Ratsmitglieder Charly Göllner, Gabriele Krichbaum, Claudia Wieja BV/19/2233	Beschluss wird zurzeit ausgeführt Die benötigten Mülleimer sind für die Schulen bestellt und werden zum Ende der Sommerferien geliefert. Die Reinigungsfirma wird entsprechend angewiesen, die vorgegebene Mülltrennung zu beachten.
10 (206)	Produktgruppenberichte 2018 (Jahresbericht) BV/19/2139	Beschluss wurde am 12.06.2019 ausgeführt

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

TOP Ö 3

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.13.01	Technisches Gebäudemanagement
Produktgruppe	1.01.13	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23.1/GU	04.09.2019	MI/19/2382

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019
2. Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Donrath

Inhalt der Mitteilung:

Folgender Sachstand ergibt sich beim Erweiterungsbau an der OGGS Donrath:

Für die Bauausführung Rohbau wurde die Firma Mogendorf + Schmitz unter Vertrag genommen. Am 18.04.2019 hat sie mit den Arbeiten begonnen, die Fertigstellung des Rohbaus ist für den 05.12.2019 geplant.

Die Ausschreibungen für

- Elektro
 - Heizung
 - Lüftung/Sanitär
 - PV Anlage
 - Aufzug
- sind erfolgt.

Der Bauzeitenplan kann aufgrund bautechnischer Hindernisse, die sich erst im Rahmen des Abrisses im Anschlussbereich von Neubau und Bestandsbau ergeben haben, nicht eingehalten werden. Durch die zwingend notwendige Umplanung der Bodenplatte verschiebt sich die Fertigstellung um ca. zwei Monate und wird somit gegen Ende 2020 erfolgen.

Umplanung Foyer

Die Schulleitung war auf das Planungsteam zugegangen und hatte gebeten zu prüfen, ob eine Umplanung insofern möglich ist, dass der Verwaltungsbereich mit Lehrerzimmer in den Neubau verlegt wird und die dort befindlichen Räume getauscht werden. Damit soll die Möglichkeit einer mobilen Trennwand im Foyerbereich geschaffen werden, um das Foyer im Bedarfsfall zu vergrößern, aber auch verbesserte Abläufe im Schulalltag mit einer zentraleren Unterbringung des Förderbereichs.

Nach eingehender Prüfung der Architekten und Statiker wurde festgestellt, dass dies grundsätzlich möglich ist, aber mit Mehrkosten in Höhe von ca. 120.000 € verbunden ist. Auch eine Prüfung auf Reduzierung der Kosten durch zunächst teilweise Ausführung ergab Mehrkosten in Höhe von ca. 67.000 €.

Angesichts bereits entstandener Mehrkosten und weiterer zu erwartender höherer Ausschreibungsergebnisse wird daher folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Es wird eine Umplanung vorgenommen, die zusätzliche Planerkosten in Höhe von ca. 8.000 € verursacht. Damit ist gewährleistet, dass die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden kann. Wird diese Umplanung nicht vorgenommen, ist eine spätere Umsetzung mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Schulbusverkehr

Grundsätzlich wird bekanntlich der Schulbusverkehr während der Baumaßnahme durch den Ellhauser Weg und weiter durch die Broicher Straße wieder auf die B484 geführt.

Während der Sommerferien und bis zu den Herbstferien ist die Broicher Straße durch eine Baumaßnahme der Stadtwerke gesperrt, daher wird der Schulbusverkehr aktuell durch Pappelallee und Schulstraße als Einbahnstraße, an der Schule vorbei und wieder durch den Ellhauser Weg zurück zur B484 geführt.

Im Rahmen der Außenanlagenplanung wird nun geprüft, welche Optionen für eine spätere Führung des Schulbusverkehrs bestehen. Aktuell wird von einem Verkehrsplaner geprüft, ob die Schulbusse wie in der Vergangenheit im Ellhauser Weg vor der Schule wenden können. Über die Ergebnisse wird zeitnah berichtet.

Außenanlagenplanung

Für die Außenanlagenplanung waren zunächst ein Überflutungsnachweis und eine Untersuchung der Schulhofentwässerung notwendig. Beides hat ergeben, dass umfangreichere Arbeiten im Bereich der Außenanlagen notwendig sind und die Entwässerung teilweise erneuert werden muss. Aktuell wird noch geprüft, mit welchen Mehrkosten in diesem Zusammenhang zu rechnen ist.

Zum aktuellen Stand der Maßnahme wird das Architekturbüro Streit in der Sitzung des Schulausschusses darüber hinaus berichten.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

	Schätzung		Kosten LV Schätzung		Prognose inkl. Nachträge		Anmerkungen
	Brutto	1. Steigerung	Brutto	2. Steigerung	Brutto	1. Steigerung	
KG 200							
KG 210 - 290	0,00		0,00		74.000,00		2. Steigerung
Summe Gesamt	0,00		0,00		74.000,00		Aufgrund des unzureichenden Hausanschlusses Elektro ist eine neue Zuleitung in der Straße zu verlegen. Es handelt sich um eine Zusatzleistung.
KG 300							
KG 310 - 390	2.132.480,00		2.388.377,60		2.674.982,91		Für die weiteren Ausschreibungen ist mit einer ebenfalls deutlichen Steigerung aufgrund der Erfahrungswerte zu rechnen. Bei der Festlegung wurde ein erhöhter Ansatz der aktuellen BKI Zahlen angenommen. Mittelwert 1750€/m ² . Höchstwert 2130€/m ² gewählter Ansatz 1960€/m ² , bzw. 12%
Summe Gesamt	2.132.480,00	+ 255.898	2.388.377,60	+ 286.605	2.674.982,91		Kostensteigerungen BKI Kennwert von 1560€/m ² BGF auf 1750€/m ² BGF ergibt eine Steigerung von ca. 12%
KG 400							
KG 410 - 490	662.666,59		742.186,58		752.000,00		Die Ausschreibungsergebnisse sind zum einen sehr erfreulich (Heizung, Sanitär) zum anderen aber auch sehr unerfreulich. (Elektro, kann aufgrund der enormen Kostensteigerung so nicht vergeben werden). In Summe scheinen die Ergebnisse daher zu passen.
Summe	662.666,59	+ 79.520	742.186,58	+ 9.813	752.000,00		Kostensteigerungen BKI Kennwert von 1560€/m ² BGF auf 1750€/m ² BGF ergibt eine Kostensteigerung von ca. 12%
Gesamtsumme Nebenkosten Planer	2.795.146,59		3.130.564,18		3.500.982,91		
	559.029,32		559.029,32		559.029,32		
Gesamt (Netto)	2.818.635,22		3.100.498,74		3.411.774,98		
19 % MwSt	535.540,69		589.094,76		648.237,25		
Gesamt (Brutto)	3.354.175,91	+ 335.418	3.689.593,50	+ 370.419	4.060.012,23	+ 705.836	

Hinweis: in dieser Prognose sind noch keine zusätzlichen Kosten im Bereich der Außenanlagen enthalten, da hier noch die Vorentwurfsplanung bearbeitet wird. Es waren umfangreiche Vorarbeiten in Form von Überflutungsnachweis und Grundleitungsanalyse vorzunehmen.

TOP Ö 4

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.13.01	Technisches Gebäudemanagement
Produktgruppe	1.01.13	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23.1/GU	02.09.2019	MI/19/2383

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019
2. Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sachstand bauliche Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Wahlscheid

Inhalt der Mitteilung:

Aktueller Sachstand der Baumaßnahme

Die Rohbauarbeiten an Bodenplatte inkl. Grundleitungen und Verbindungsgang sind fertiggestellt. Die Bodenplatte ist abgedichtet, Abbrucharbeiten und Rohbauarbeiten im Verbindungsgang Altbau sind erfolgt.

Der Holzbau ist in der Werk- und Montageplanung, diese liegt dem Prüfstatiker vor. Nach Freigabe kann die Holzbestellung und Fertigung erfolgen. Die Errichtung ist für Mitte Oktober vorgesehen.

Ausschreibung und Vergabe

Folgende Hochbau-Gewerke sind vergeben:

- Rohbau
- Holzbau
- Trockenbau
- Metallbau Fenster

Folgende Hochbau -Ausschreibungen sind submittiert und werden in Kürze vergeben:

- Dachdecker

Kostenstand

Auftragsstand inkl. Dachdecker: 1.192.537,42 € brutto
Aktuelle Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung: 226.537,42 € brutto

Die in der letzten Sitzung vorgestellten Bauzeiten können bisher eingehalten werden. Die Fertigstellung ist zu den Osterferien geplant, der restliche Umbau im Bestandsgebäude in den Sommerferien.

Zum aktuellen Sachstand wird das Architekturbüro Streit in der Sitzung des Schulausschusses anhand von Fotodokumentationen und weiteren Erläuterungen Auskunft geben.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

	Schätzung		Kosten LV Schätzung		2. Steigerung	Prognose inkl. Nachträge	Anmerkungen
	1. Steigerung	Brutto	1. Steigerung	Brutto			
KG 200							
KG 210 - 290	0,00		0,00				
Summe Gesamt	0,00		0,00				
KG 300							
KG 310 - 390	1.116.830,25		1.332.777,31				
Summe Gesamt	1.116.830,25	+ 215.947	1.332.777,31	+ 159.933			
KG 400							
KG 410 - 490	211.849,76		261.234,76				
Summe	211.849,76	+ 25.422	237.271,73	+ 120.883			
Gesamtsumme Nebenkosten Planer	1.328.680,01 265.736,00		1.570.049,04 265.736,00				
Gesamt (Netto) 19 % MwSt	1.339.845,39 254.570,62		1.542.676,50 293.108,54				
Gesamt (Brutto)	1.594.416,01	+ 241.369	1.835.785,04	+ 350.692		+ 592.061	

Objektspezifische Besonderheiten und Zusatzleistungen KG 300

1. Planung hinsichtlich aller Anforderungen (Statik, Schallschutz, Brandschutz, Bauphysik) als 2-geschossiges Gebäude. Ausführung jedoch als 1-geschossiges Gebäude
2. der mit Blei belastete Oberboden verursacht deutliche Mehrkosten.

Zusatzleistungen in KG 400 und KG 200

1. zusätzliche Trafo-Station erforderlich
2. zusätzlicher neuer Hausanschluss mit Graben

TOP Ö 5

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt		
Produktgruppe	1.03.09	Offene Ganztagsgrundschule Birk
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41/Mau	29.08.2019	BV/19/2409

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Offene Ganztagsgrundschule Birk - Neubau mit einem zeitgemäßen Raumkonzept;
hier: Antrag vom 9. August 2019 der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat, vertreten durch die Ratsmitglieder Horst Becker MdL, Gabriele Krichbaum, Claudia Wieja

Beschlussvorschlag

Um Beratung wird gebeten

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP							
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat beantragt (**Anlage 1**), die Verwaltung zu beauftragen, nach der endgültigen Festlegung des Standorts der neu zu errichtenden Schule eine Planung vorzulegen, die für die Haushaltsplanberatungen 2020 eine zu dem Zeitpunkt möglichst verlässliche Aussage hinsichtlich der einzuplanenden Haushaltsmittel zulässt.

Hierzu und zur optimalen architektonischen Gestaltung, der harmonischen Anpassung an die Umgebung sowie den innerschulischen Wegebeziehungen und der optimalen Gebäudegestaltung im Hinblick auf die Verkehrsbeziehungen soll ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden. Damit sollen die Erfordernisse der wirtschaftlichen Haushaltsführung und die eines zeitgemäßen Schulbaus berücksichtigt werden.

Grundsätzlich entspricht der Antrag dem bereits geplanten Vorgehen der Verwaltung. Im Rahmen des laufenden Prozesses wurden verwaltungsseitig anhand von Vergleichszahlen für Außen- und Grundstücksflächen und Innen- und Nutzflächen (**Anlage 2**) bereits erste Gespräche mit der Schulleitung und der Vorsitzenden der Schulpflegschaft geführt. Im Ergebnis bezog die Schulleitung hierzu mit Schreiben vom 29.07.2019 (**Anlage 3**) Stellung. Das Schreiben, auf welches hierin verwiesen wird, war dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 12.06.2019 zur Kenntnis gegeben worden.

Beide Anlagen werden dem Ausschuss ebenfalls als Hinweise zu den weiteren Beratungen zur Kenntnis gegeben.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlagen:

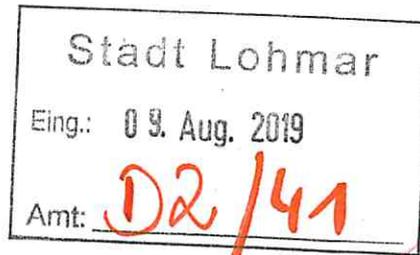
- Anlage 1 – Antrag der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat
- Anlage 2 – Sammlung zu Außen- und Innenflächen von Schulen
- Anlage 3 – Stellungnahme der Schulleitung vom 29.07.2019

Anlg. 1
- 1 -

W. Müller
+ Hausmann
9.8.

GRÜNE im Lohmarer Rat • Rathaus • 53797 Lohmar

Herrn Bürgermeister
Horst Krybus
Rathausstraße 4
53797 Lohmar



GRÜNE
IM LOHMARER STADTRAT

Rathausstraße 4
53797 Lohmar
fraktion@gruene-lohmar.de
www.gruene-lohmar.de

Fraktionsvorsitzender
Karl-Josef Göllner

1.stellv. Fraktionsvorsitzende
Claudia Wieja

Brunhilde Albrecht
Reiner Albrecht
Brigitte Bäcker-Gerdes
Horst Becker
Ingeborg Göllner
Gabriele Krichbaum
Werner Küffner
Ernst Langenberger
Irmhild Schaffrin
Wolfgang Steden

Lohmar, 09. August 2019

Sehr geehrter Herr Krybus,

bitte setzen Sie folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 17.09.2019:

Offene Ganztagsgrundschule Birk – Neubau mit einem zeitgemäßen Raumkonzept

Hierzu stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der endgültigen Festlegung des Standorts der neu zu errichtenden Schule eine Planung vorzulegen, die für die Haushaltsplanberatungen 2020 eine zu dem Zeitpunkt möglichst verlässliche Aussage hinsichtlich der einzuplanenden Haushaltsmittel zulässt. Hierzu und zur optimalen architektonischen Gestaltung, der harmonischen Anpassung an die Umgebung sowie den innerschulischen Wegebeziehungen und der optimalen Gebäudegestaltung im Hinblick auf die Verkehrsbeziehungen soll ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden. Damit sollen die Erfordernisse der wirtschaftlichen Haushaltsführung und die eines zeitgemäßen Schulbaus berücksichtigt werden.

TOP 5
Ö 5

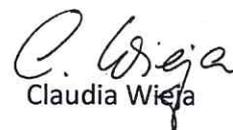
Insbesondere sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. **Die Klassenstärken nehmen tendenziell ab, nicht jedoch die Schülerzahlen. Entsprechend nimmt die Anzahl der erforderlichen Klassenräume zu. Siehe hierzu auch die Entwicklung des kommunalen Klassenrichtwerts in den letzten Jahren.**
2. **Die bisherige Entwicklung und die Lebensplanung heutiger Eltern lassen als gesichert erscheinen, dass zukünftig mehr Betreuungsplätze im Offenen Ganzttag benötigt werden, auch dann, wenn die Schülerzahlen absolut genommen nicht steigen sollten.**
3. **Ab dem Schuljahr 2020/21 muss von einer Dreizügigkeit der Offenen Ganztagsgrundschule (Schule + OGATA) ausgegangen werden. Der Bedarf an OGATA-Gruppen wird dann auf sechs gestiegen sein. Die Randstundenbetreuung kommt hinzu.**
4. **Vor dem Hintergrund des pädagogischen Zusammenwachsens von Offenem Ganzttag und Schule sowie der zunehmenden Notwendigkeit der Differenzierung angesichts von Integrations- und Inklusionsaufgaben sind zunehmend flexibel zu nutzende Räume mit beweglichen Raumteilen erforderlich. Es muss möglich sein, Kinder in kleineren und größeren Gruppen zu fördern.**
5. **Insgesamt sollen die verschiedenen Funktionsbereiche (Unterricht, Betreuung, Verwaltung) innerhalb der Schule so angeordnet sein, dass der Betriebsablauf durch eine möglichst gute Vernetzung unterstützt wird.**
6. **Es muss berücksichtigt werden, welche Bautätigkeiten in Birk im Rahmen der Dorfentwicklung und der Regionale 2025 zu erwarten sind. Zur Vermeidung von Fehlplanungen sollte von Anfang an in Modulen geplant werden, so dass im Nachhinein eine Erweiterung bis auf vier Züge möglich ist. Dabei ist auch eine heute nicht unmittelbar absehbare Entwicklung hin zum gebundenen Ganzttag in der Grundschule vorausschauend in den Blick zu nehmen, um einen eventuell späteren Bedarf kostengünstig befriedigen zu können.**
7. **Dem Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen für die Kinder ist Vorrang gegenüber dem Parkraum in unmittelbarer Nähe zur Schule einzuräumen. Unter Berücksichtigung dessen sind eine größere Parkfläche für Personal und Besucher*innen in relativer Nähe zur Schule vorzuhalten und das Schulwegkonzept für den Hol- und Bringverkehr zu bedenken.**
8. **Bei dem gesamten Schulneubau soll in der Planung unbedingt die Verlegung von Glasfaser für die Gebäudetechnik sowohl für die Ausstattung der Klassen-, Gruppen und Lehrpersonräume wie auch bei der Steuerung der kompletten Haustechnik berücksichtigt werden.**

Mit freundlichen Grüßen


Horst Becker MdL


Gabriele Krichbaum


Claudia Wieja

Außen- und Grundstücksflächen

Empfehlung Schulbaurichtlinie: 5m² Schulhoffläche, 25m² Grundstückfläche je Schüler

Zügigkeiten und dazugehörige Schülerzahlen

3zügige Grundschule: 12 Klassen, ca. 275-300 Schüler

4zügige Grundschule: 16 Klassen, ca. 370-400 Schüler

Schuljahr 2018/2019 in Birk: 11 Klassen, 256 Schüler

Einschätzung der Verwaltung: mittelfristig Anwachsen auf 3,5 Züge: 14 Klassen, ca. 320-350 Schüler, das wären fast 100 Schüler mehr als im vergangenen Schuljahr. Fraglich ist, ob tatsächlich eine volle Vierzügigkeit (fast 150 Schüler mehr als jetzt) realistisch ist. Siehe hierzu auch die Geburtenzahlen im Bereich Birk aus der Schulstatistik.

Berechnungen nach Empfehlung der Schulbaurichtlinie:

3zügig: 6.800-7.500 m² Grundstücksfläche, davon 1.375-1.500 m² Schulhoffläche,

4zügig: 9.000-10.000 m² Grundstücksfläche, davon 1.850-2.000 m² Schulhoffläche,

3,5zügig: 8.000-8.750 m² Grundstücksfläche, davon 1.600-1.750 m² Schulhoffläche

Zum Vergleich:

GGs Wahlscheid Schulgrundstück: 10.500 m² inklusive Turnhalle (siehe Anlage)

GGs Birk:

Altes Schulgrundstück: 6.350 m²

Feuerwehr : 920 m²

Reserve Vorplatz: ca. 1.350 m²

SUMME: ca. 8.600 m² (mit alter Schule) (siehe Anlage)

GGs Donrath Schulgrundstück: 9.500 m² inklusive Turnhalle und "Sportplatz" (siehe Anlage)

Innenflächen BGF / Nutzflächen

Empfehlung des Musterraumprogramms in den Schulbauleitlinien der Stadt Köln aus 2009

(inkl. Forum / Aula mit ca. 150-160 m²):

3zügig: Nutzfläche 2.522 m² das entspricht ca. **3.580 m² Bruttogeschossfläche (BGF)**

4zügig: Nutzfläche 3.252 m² das entspricht ca. **4.620 m² BGF**

3,5 zügig: Nutzfläche ca. 2.900 m² das entspricht ca. **4.120 m² BGF**

Zum Vergleich:

GGs Birk	2.546 m ² BGF	
Hist. Schule	525 m ² BGF	
GGs Wahlscheid	5.058 m ² BGF	ohne Turnhalle, vor Anbau
GGs Donrath	4.153 m ² BGF	nach Umbau (Neubau: 1.750 m ² BGF Abriss: 640 m ² BGF)
GGs Donrath	3.043 m ² BGF	vor Baumaßnahme, ohne Pavillons

GGs Lohmar schwer ermittelbar und vergleichbar wegen Integration Schwimmhalle / Turnhalle im Gebäude

Modellrechnung der Montag-Stiftung aus 2017:

PRIMARSTUFE

Modell: 4-rügige und 4-jährige Primarschule mit 400 Schülerinnen und Schülern
(25 Schülerinnen und Schüler pro Lerngruppe; pädagogisches Personal: 30)

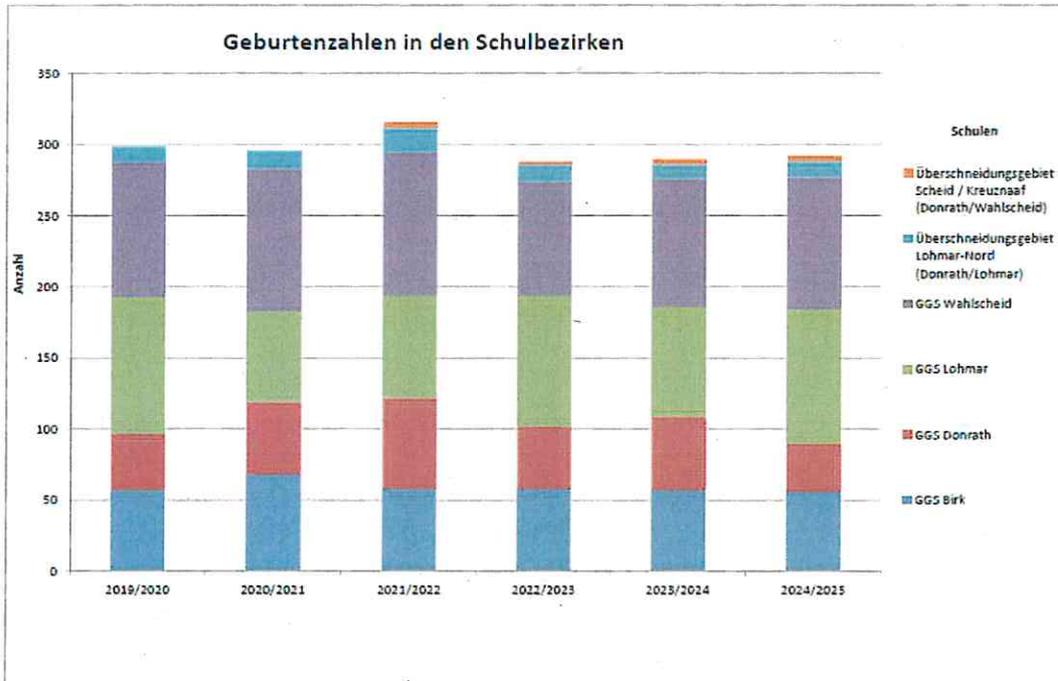
Funktionsbereiche	Fläche	Flächenbedarf pro Schülerin oder Schüler	Bemerkungen
Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche	1700	3,4 - 4,4 qm	
Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche (ohne Sportbereiche)	400	0,4 - 1,2 qm	
Gemeinschaftsbereiche ohne Außenareale	650	1,2 - 2 qm	
Team-, Personal- und Beratungsräume	600	1,5 - 2,0 qm	
Sonstige Funktionsbereiche	1800		Verkehrsflächen, Flächen für Gebäudetechnik, weitere Nebenräume (Ansatz: Programmfläche * 0,53)
GESAMT	5.150		

Hinweis: die "sonstigen Funktionsbereiche" sind hier höher angesetzt als üblich.
Gängig: Programmfläche x 0,42 = 1.400 m² => 4.750 m²

Geburtenzahlen aufgeteilt nach Schulbezirken

Stand lt. EMA 11.10.2018

Schuljahr	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Geburt	01.10.2012 - 30.09.2013	01.10.2013 - 30.09.2014	01.10.2014 - 30.09.2015	01.10.2015 - 30.09.2016	01.10.2016 - 30.09.2017	01.10.2017 - 30.09.2018
GG5 Birk	57	68	58	58	57	56
GG5 Donrath	40	51	64	44	52	34
GG5 Lohmar	96	64	72	92	77	94
GG5 Wahlscheid	95	100	101	80	90	93
Überschneidungsgebiet Lohmar-Nord (Donrath/Lohmar)	11	13	17	12	10	11
Überschneidungsgebiet Scheid / Kreuznaaf (Donrath/Wahlscheid)	0	0	4	2	4	4
gesamt	299	296	316	288	290	292

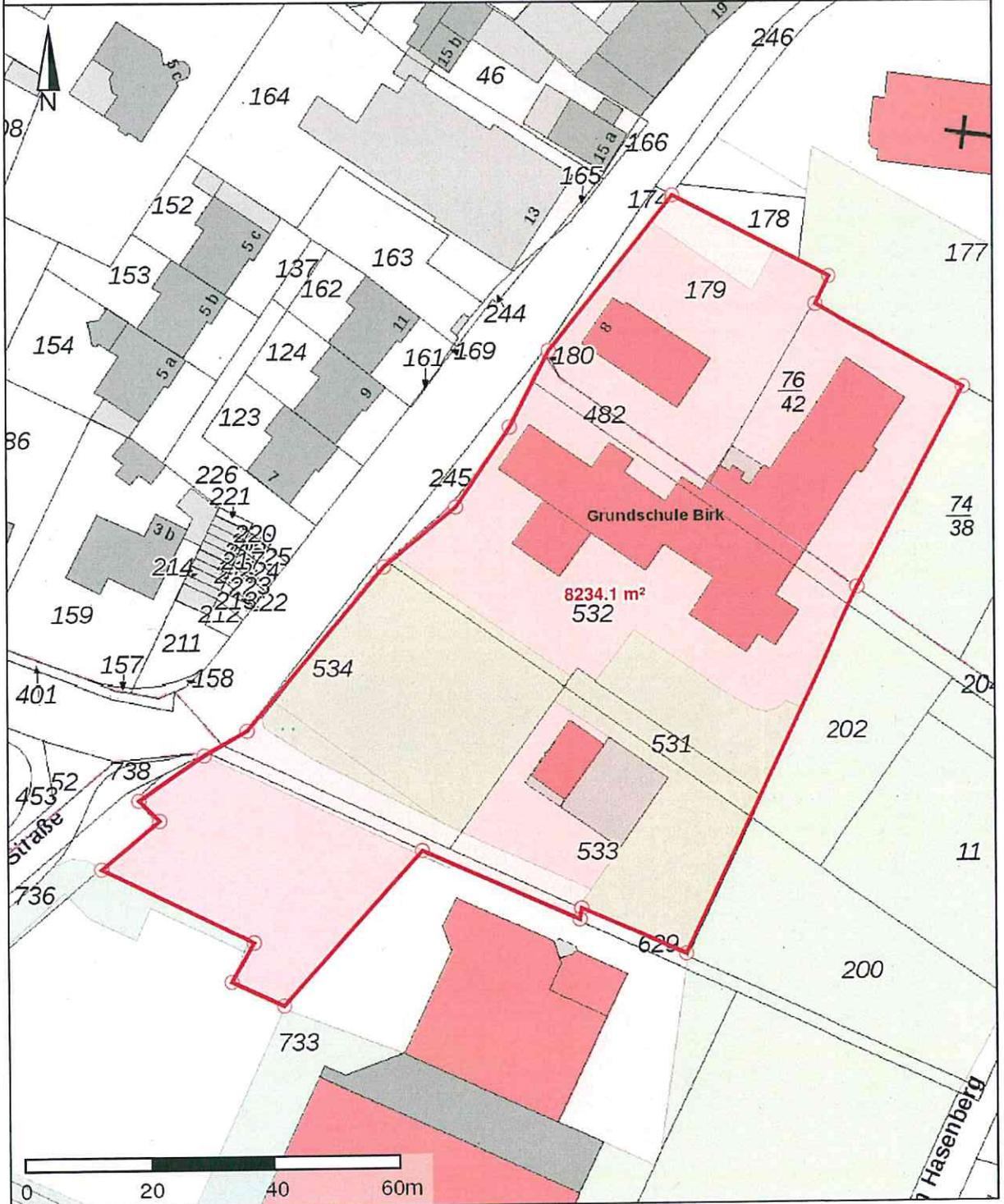




Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online 2.0 (www.tim-online.nrw.de) am 21.06.2019 um 11:29 Uhr erstellt.



Land NRW (2019) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.



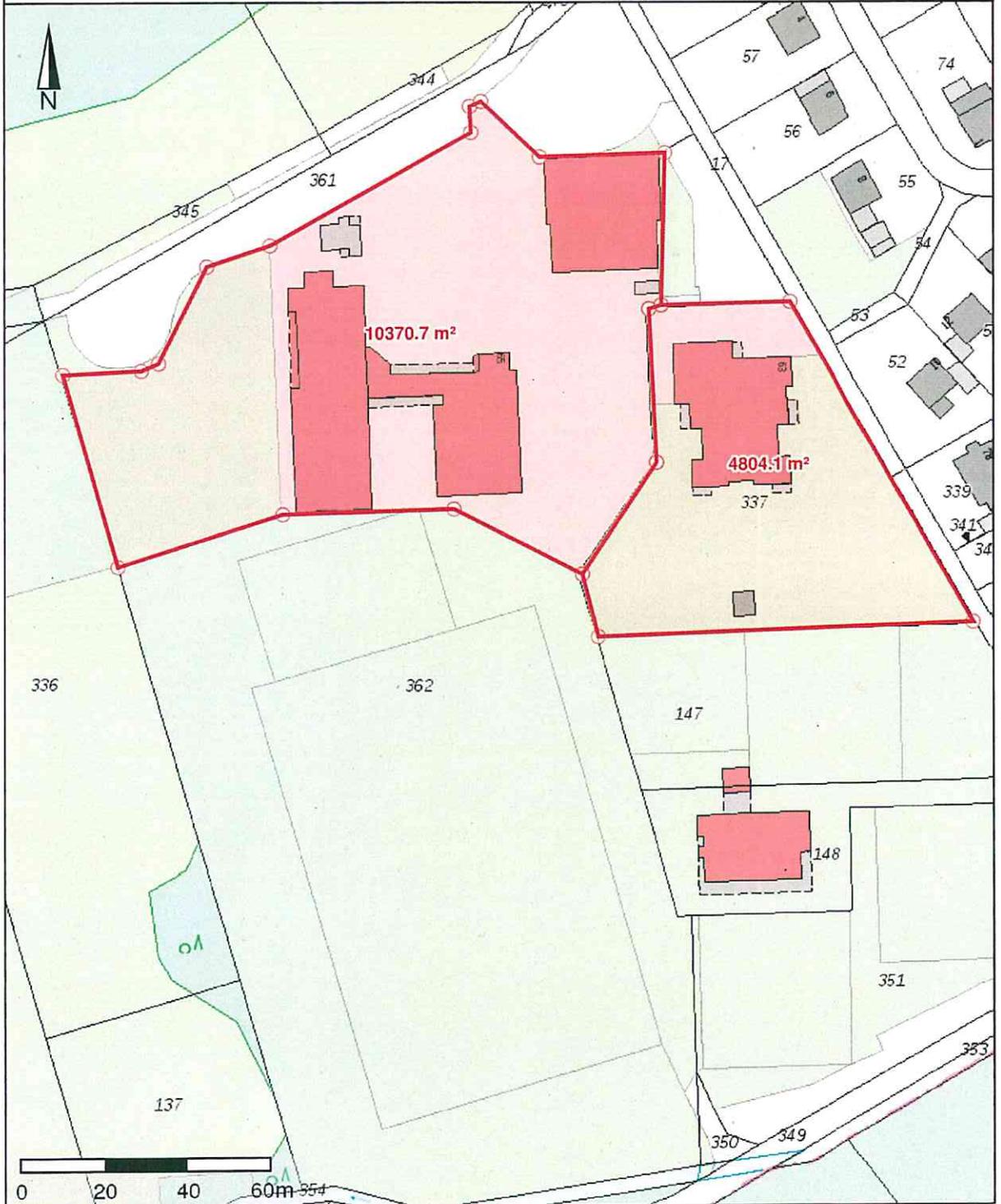


Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online 2.0 (www.tim-online.nrw.de) am 21.06.2019 um 11:36 Uhr erstellt.



GEObasis.nrw

Land NRW (2019) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.

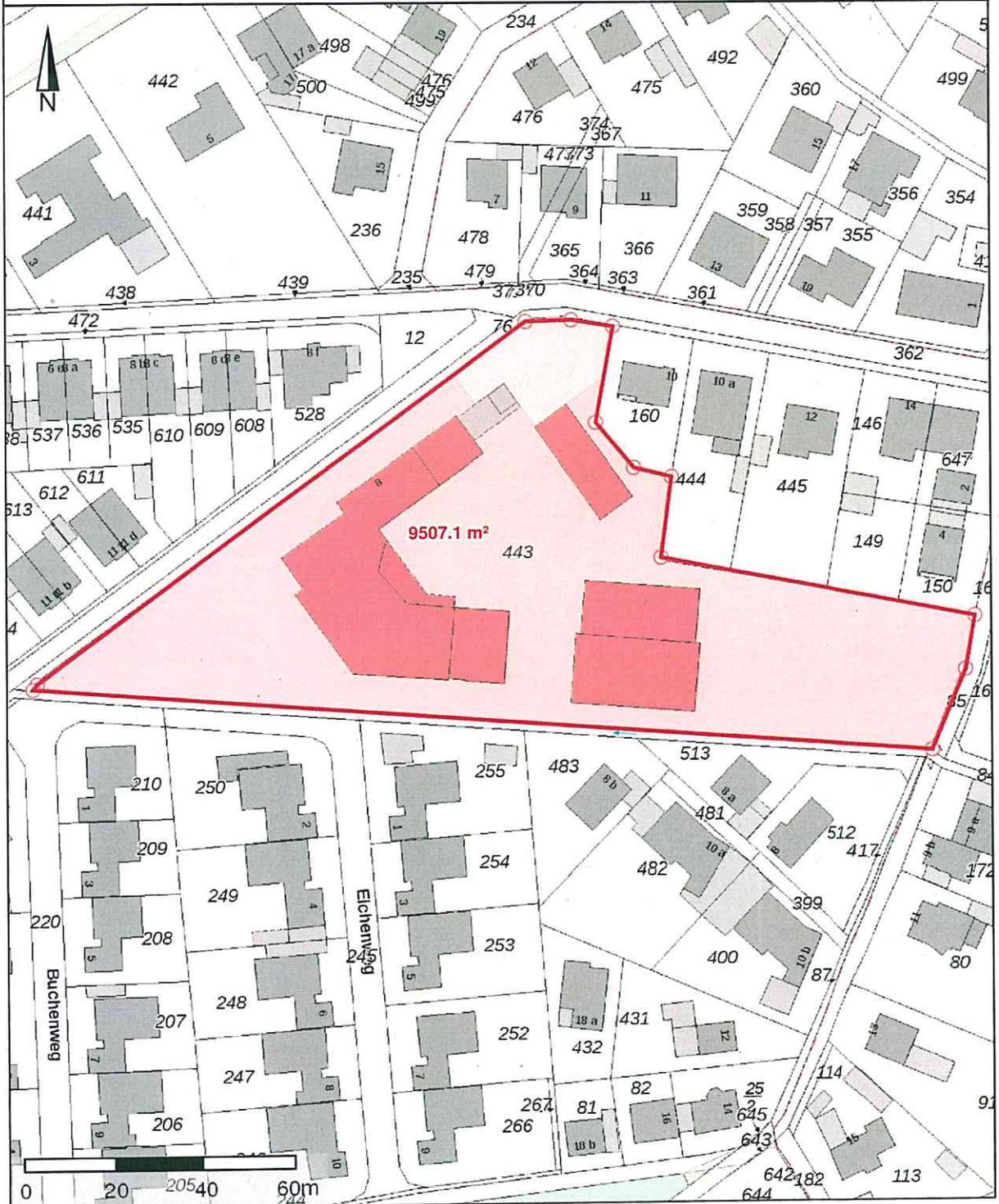




Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online 2.0 (www.tim-online.nrw.de) am 01.07.2019 um 11:17 Uhr erstellt.



Land NRW (2019) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.



Sehr geehrter Madel,

ihrer Bitte entsprechend, melde ich mich nach unserem Gespräch vom 04.07.19 bei Ihnen zurück.

Nach Rücksprache mit der Schulpflegschaftsvorsitzenden Frau Schmitz und der Konrektorin Frau Holland, die ebenfalls an dem Gespräch teilgenommen haben, sollten sich quantitative Aussagen bezüglich der benötigten Grundstücksfläche, der benötigten Baugeschossfläche und der benötigten Parkplatzflächen für einen Schulneubau einer Offenen Ganztagsgrundschule östlich oder westlich des Sportplatzes an den Standards der anderen Grundschulstandorte orientieren, wobei durch den Neubau auf einer freien Fläche erstmals eine Situation entsteht, die grundlegend keinerlei planerische Einschränkungen (bspw. durch benachbarte Gebäude etc.) enthält.

Dies ist nach unserer Auffassung eine einmalige Chance Schule mit Hilfe von Fachplanern und Architekten wirklich neu zu konzeptionieren. Dabei sind nicht nur bekannte und tradierte Modelle möglich, sondern auch andere Umsetzungen wie Cluster oder offene Lernlandschaften eine denkbare Umsetzung moderner, weil zeitgemäßer Schularchitektur.

Grundlegende qualitative Standards, wie sie an anderen Schulen herangezogen worden sind, haben wir bereits in einem früheren Schreiben aufgeführt:

- Unterricht und Betreuung muss zukünftig ein in jeder Hinsicht ausreichendes Raumangebot zur Verfügung gestellt werden, dass allen Erfordernissen, die sich aus gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Lehrplänen und schuleigenen pädagogischen Konzeptionen ergeben, genügt.
- Barrierefreiheit in der gesamten Schule ist unverzichtbare Voraussetzung für den wichtigen Auftrag der umfassenden Inklusion.
- Klassen- und Gruppenräume werden in ausreichender Anzahl benötigt, damit Kinder in größeren und kleineren Gruppen individuell gefördert und betreut werden können.
- Die Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer müssen endlich so gestaltet sein, dass sie die anspruchsvolle pädagogische Arbeit unterstützen.
- Dazu zählt die Ermöglichung funktionaler Raumzusammenhänge (bspw. Unterricht => alle Klassen eines Jahrganges sind räumlich zusammenhängend zu verorten; Verwaltung => alle für die Verwaltung notwendigen Bereiche sind zentral verortet; Betreuung => alle Betreuungsräumlichkeiten liegen zusammenhängend und zugleich mit der Möglichkeit der Vernetzung zum Unterrichtsbereich.

Ebenso verweisen wir auf unsere detaillierte Aufzählung der benötigten Räume und deren Funktion in unserem Schreiben vom 22.05.2019.

Was Ihre Fragestellungen hinsichtlich der Schülerzahlentwicklung betrifft, können wir rückmelden, dass aktuell 260 SuS in 11 Klassen die Schule besuchen. Das entspricht einem durchschnittlichen Klassenfrequenzwert von 23,6 SuS pro Klasse. Alle bisher durch Schulentwicklungsplaner benannten Prognosen, sehen ab dem Schuljahr 20/21 12 Klassen und damit eine dauerhafte 3-Zügigkeit der Schule vor. Diese Entwicklung betrifft auch den Bereich der Betreuung der Offenen Ganztagsgrundschule, in der aktuell 5,5 Gruppen in der OGATA (138 SuS) und 35 SuS in der Randstundenbetreuung betreut und auch räumlich berücksichtigt werden müssen. Legt man hier den aktuellen Mittelwert für den Ausblick auf das SJ 20/21 zugrunde, scheint eine Prognose von 6 Gruppen OGATA (150 SuS) sowie weiterhin 35 SuS in der Randstundenbetreuung eine realistische Einschätzung.

Das bedeutet, dass sich bereits heute eine Bedarfslage für eine 3zügige Offene Ganztagsgrundschule (285 SuS) mit 6 OGATA-Gruppen (150 SuS) sowie 35 SuS in der Randstundenbetreuung ergeben, was einem Betreuungsanteil von $\cong 55\%$ bis 16 Uhr und $\cong 13\%$ bis 13.30 Uhr entspricht.

Dabei sind ggf. steigende Betreuungsbedarfe durch die Eltern (Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengleichheit, etc.) ebenso noch nicht berücksichtigt wie die mittelfristige Veränderungen, durch die geplanten Bebauungen in Birk zwischen den Straßen „Zum Friedenskreuz“ und „Auf dem Scheuel“ mit Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser, die Bebauung von Grundstücken in privatem Besitz sowie Effekte durch den Generationenwechsel in bestehenden Immobilien.

Im Sinne aller bisherigen Überlegungen und einer gleichgestellten Verfahrensweise mit den übrigen Grundschulstandorten, eine zukunftsfähige bauliche Lösung für die jetzigen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Mitarbeiter zu schaffen, kann einerseits analog zu anderen Schulstandorten die frühzeitige Vorhaltung eines erwarteten Raumkontingents erfolgen, wie beispielsweise an den Schulstandorten in Wahlscheid (5-zügiger Ausbau), Donrath (3-zügiger Ausbau) und der Waldschule (4-zügiger Ausbau).

Dieses Vorgehen würde für Birk bedeuten, ein gemeinsames Gebäude für Schule und OGS/Randstundenbetreuung zu konzipieren, welches eine 4zügige Schule und 8 gruppige Betreuung vorsieht. Andererseits ist es sicherlich sinnvoll, die zukünftige modulare Erweiterbarkeit bereits zu Beginn der Planungen mit zu berücksichtigen.

Wir bedanken uns für die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre.

Das Team der OGGs Birk unterstützt Sie und die in die Planung involvierten Mitarbeiter der Verwaltung bei pädagogischen und schulorganisatorischen Fragestellungen gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Voßemer

TOP Ö 6

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt		
Produktgruppe	1.03.08	Gesamtschule
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41/Mau	06.09.2019	BV/19/2418

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Bauliche Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck für die Sekundarstufe II der Gesamtschule

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, weitergehende Untersuchungen zu einer möglichen Umplanung vorzunehmen und diese dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzustellen.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einstimmig	mit Stimmenmehrheit				laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

In der Sitzung des Schulausschusses am 12.06.2019 wurden von Herrn Streit die Planungen und der Sachstand für die Ertüchtigung des Schulzentrums am Donrather Dreieck vorgestellt. In der sich anschließenden Diskussion wurde unter den Mitgliedern des Ausschusses die Notwendigkeit gesehen, dass die Schulleitungen des Gymnasiums und der Gesamtschule ihre Raumbedarfe noch konkreter abstimmen müssen und das Ergebnis bei der weiteren Planung Berücksichtigung finden muss.

Die erforderliche Abstimmung ist zwischenzeitlich mit dem Ergebnis erfolgt, dass aus schulfachlicher Sicht anstatt der in der ursprünglichen Planung vorgesehenen Mehrzweck-(Klassen-)räume weitere Fachräume, die auch multifunktional nutzbar sind, benötigt werden. Weiterhin wird eine Renovierung von Fachräumen im Hauptgebäude der Gesamtschule dringend für notwendig erachtet.

Das Schreiben der Schulleitungen des Gymnasiums und Gesamtschule ist dieser Vorlage als **Anlage** beigelegt.

Ein erster grober Entwurf hat im Ergebnis ergeben, dass sich die Bruttogeschossfläche (BGF) im geplanten 7. Bauabschnitt aufgrund des größeren Raumbedarfs von naturwissenschaftlichen Räumen um 85 qm von geplant 740 qm auf 825 qm erhöht, was Veränderungen an der Kubatur des Gebäudes zur Folge hat.

Nach einer überschlägigen Kostenschätzung ergeben sich entgegen der ursprünglichen Planung Mehrkosten in Höhe von rd. 550.000 €. Die geplanten Gesamtkosten für den 7. Bauabschnitt betragen demnach 2.385.253 €.

Die Kosten für eine Sanierung der Räumlichkeiten im Hauptgebäude der Gesamtschule (3 Fachräume mit entsprechenden Vorbereitungsräumen und 1 Kursraum) belaufen sich geschätzt auf rd. 675.000 €, sodass nach derzeitigem Planungsstand von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rd. 3.060.000 € ausgegangen werden kann. Noch zu klären ist, wie die Maßnahmen zeitlich zu staffeln wären.

Im Doppelhaushalt 2019/2020 sind Mittel für den Neubau in Höhe von 600.000 € und zur Sanierung eines Fachraumes im Hauptgebäude in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

Das Architekturbüro Streit wird in der Sitzung weitere Erläuterungen zur Planung machen.

Die konkretisierten Pläne und die entsprechende Kostenberechnung werden dem Ausschuss in der Sitzung des Schulausschusses am 20. November 2019 vorgestellt.

Bezüglich möglicher Interimsmaßnahmen hat die Schulleitung darum gebeten, zunächst die Erfahrungen des neuen Schuljahrs abzuwarten, um den konkreten Bedarf besser einschätzen zu können. Hierüber wird ebenfalls in der nächsten Sitzung berichtet.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlage:
Stellungnahme Schulleitungen

03.09.2019

Planung der Erweiterung und baulichen Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck

- 1.) Raumplanung Gesamtschule/Gymnasium im 7. Bauabschnitt
- 2.) Renovierung der Fachräume im Hauptgebäude der Gesamtschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Schulausschusssitzung vom 12.06.2019 wurde bereits angekündigt, dass ein weiterer Austausch zwischen Gesamtschule und Gymnasium in Zusammenhang mit der Planung der baulichen Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck notwendig ist.

Am Mittwoch, den 03.07.2019 erfolgte eine Besprechung der Schulleitungen des Gymnasiums und der Gesamtschule zum Thema „Bauliche Ertüchtigung des Schulzentrums Donrather Dreieck“.

Grundlagen der gemeinsamen Überlegungen bei diesem Termin waren die vorliegenden Pläne bzw. Entwürfe für den 7. Bauabschnitt des Büros Streit sowie die Grundrisse des 5. Bauabschnitts. Nach intensivem Austausch ist man gemeinsam zu dem Ergebnis gekommen, dass weitere Fachräume, die auch multifunktional nutzbar sind, aus schulfachlicher Sicht erforderlich sind.

Als Ergebnis einer zweiten Arbeitssitzung der beiden Schulen am 22.08.2019 haben sich folgende konkretisierte Raumbedarf und folgendes Raumkonzept ergeben:

1. Im 7. Bauabschnitt notwendige Fachräume für die Gesamtschule
 - 1 Kunstfachraum mit Vorbereitungsraum (Erdgeschoss)
 - 2 Chemieräume mit dazwischenliegendem Vorbereitungsraum (Erdgeschoss)
2. Im Hauptgebäude der Gesamtschule Donrather Dreieck 8
 - Renovierung und Ertüchtigung der bestehenden naturwissenschaftlichen Räume zu 2 Biologie- und 2 Physikräumen
3. Im 6. Bauabschnitt notwendige Fachräume für das Gymnasium

- Übernahme des bisher gemeinschaftlich genutzten Naturwissenschaftsraums im 1. OG
4. Im 7. Bauabschnitt notwendiger Kursraum für das Gymnasium
 - Ein Kursraum (Obergeschoss, am 5. Bauabschnitt gelegen)
 5. Im 7. Bauabschnitt notwendige Räume, die von Gesamtschule und Gymnasium gemeinsam genutzt werden
 - Ein Berufsorientierungsbüro (Hinweis: Hier müssten verschiedene WLAN – Anschlüsse mit jeweils eigenen Zugängen für die beiden Schulen installiert werden) (Obergeschoss, neben dem Kursraum des Gymnasiums)
 - Weitere Kursräume im Obergeschoss zunächst für die Gesamtschule, je nach Zahl der Schüler*innen auch für das Gymnasium

Am 28.08.2019 fand im Büro von Herrn Madel ein Treffen mit Vertreter*innen der beiden Schulen, dem Architekturbüro Streit und Herrn Mauermann von der Stadt Lohmar statt, bei dem das Ergebnis der Beratungen der beiden Schulen sowohl in Hinsicht auf den konkretisierten bzw. notwendigen Raumbedarf als auch auf das Raumkonzept vorgestellt und besprochen wurde.

Als Ergebnis dieses Gespräches wurde vereinbart, dass das Büro Streit auf der Grundlage der von den Schulen vorgetragenen Änderungsbedarfen einen vorläufigen Entwurf inklusive finanzieller Auswirkungen erarbeitet, der möglichst in der nächsten Schulausschusssitzung vorgestellt wird.



Uwe Spindler
Schulleiter
Gesamtschule Lohmar



Mario Heese
Schulleiter
Gymnasium Lohmar

TOP Ö 7

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.13.01	Technisches Gebäudemanagement
Produktgruppe	1.01.13	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23.1/GU	03.09.2019	MI/19/2386

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Küchenerweiterung der Mensa der OGATA Wahlscheid

Inhalt der Mitteilung:

Die Notwendigkeit der Erweiterung der Küche wurde in der Sitzung des Schulausschusses vom 28.01.2019 anerkannt und der grundsätzliche Beschluss zur Erweiterung der Küche gefasst.

Die Küche wird als Frischküche mit hohem Engagement durch den Trägerverein geführt, dies soll auch in Zukunft möglich sein.

Sie war ursprünglich auf 150 Essen am Tag ausgelegt. Die Anzahl der täglichen Essen ist proportional mit dem Anwachsen der OGATA auf täglich etwa 300 Essen angewachsen.

Der Schulausschuss beschloss die grundsätzliche Planung zur Küchenerweiterung der Mensa der OGATA Wahlscheid in seiner Sitzung am 12.06.2019. Wie berichtet wird noch geprüft, ob eine Reduzierung der Differenz durch Weiternutzung der bisherigen Elektrogeräte und Einsparungen bei den technischen Gewerken erzielt werden kann.

Aufgrund der Bereitschaft des Trägervereins, aus den Rückstellungen für Geräte 50.000 € beizusteuern, wird die bisherige Deckungslücke deutlich reduziert und die Maßnahme umgesetzt werden können.

Aktuell liegen Entwürfe von Küchenplanung und Architekt vor. Nach derzeitigem Stand wird der Bauantrag Anfang Oktober gestellt werden können. In Kürze wird ein Termin zur Abstimmung mit den Nutzern für die Koordinierung der Ausführung und der notwendigen Interimsmaßnahmen erfolgen.

Darüber hinaus wird der aktuelle Sachstand der Baumaßnahme durch das Architekturbüro Streit in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

TOP Ö 8

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.13.01	Technisches Gebäudemanagement
Produktgruppe	1.01.13	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
D2 / 23.1/IO	03.09.2019	MI/19/2387

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019
2. Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Mensa der Gesamtschule am Standort I;
hier: Umgestaltung und Verlegung der Mensaküche**

Inhalt der Mitteilung:

Als zukünftiger Standort des Mensaanbaus an der Aula ist die rechte Seite (Richtung Wald) seitens der Verwaltung und der Fachplaner favorisiert. In den Sommerferien wurde die erste Vorplanung gemeinsam mit Küchenplaner, Caterer und Architekten besprochen und befindet sich aktuell in der Überarbeitung.

Eine zusätzliche Essensausgabe wurde eingeplant, damit eine zügige und geregelte Ausgabe der Essen in den Mittagspausen gewährleistet ist. Die Größe der neuen Küche/Spülküche ist auf die prognostizierten steigenden Schülerzahlen und Betreuungsplätze der Kita ausgelegt.

Der Anbau an das Bestandsgebäude hat zur Folge, dass zwei Räume im Untergeschoss an die bestehende Lüftungsanlage angeschlossen werden, weil die Lichtschächte entfernt werden müssen. Zudem werden kleinere Eingriffe am Bestandsgebäude notwendig. Wegen brandschutztechnischer Vorgaben (Brandüberschlag) wird der Mensaanbau in Stahlbeton errichtet. Das Flachdach wird entweder in Stahlbeton oder in Holzbauweise ausgeführt; weitere Untersuchungen sind hierfür notwendig.

Zurzeit wird ein Bodengutachten erstellt, um die Tragfähigkeit des Erdreichs festzustellen und Kosten für die Gründung ermitteln zu können.

Die Bestandsküche würde saniert und kann anschließend einer neuen Nutzung der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Von der Firma Vinci wurde ein Angebot als Generalunternehmer für die Gesamtbaumaßnahme vorgelegt. Die Bausumme inkl. Küchenausstattung und Baunebenkosten für die Grundfläche von 170 m² beträgt ca. 1,6 Mio. € brutto. Davon entfallen ca. 220.000 € auf Arbeiten im Bestandsbau, insbesondere im darunter liegenden Kellerbereich.

Für den Neubau sind Kosten für umfangreiche Erdarbeiten inklusive einer aufwändigen Gründung enthalten, die aufgrund der Verhältnisse vor Ort vermutet wird. Klarheit hierzu wird das Bodengutachten bringen.

Derzeit wird gemeinsam mit der Firma Vinci nach Einsparmöglichkeiten gesucht, um die erheblichen Kosten zu reduzieren. Eine Finanzierbarkeit ist angesichts der derzeitigen Kosten nicht gesichert.

In der Sitzung des Schulausschusses wird aktualisiert von den ersten Erfahrungen mit den mobilen Ausgabetheken berichtet.

TOP Ö 9

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.05.01	Schülerfahrkosten
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium
	1.03.05	Gesamtschule
	1.03.08	Schülerfahrkosten
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
1.03.12	GGs Wahlscheid	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41 / 412/Kn	26.08.2019	BV/19/2366

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	17.09.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Produktgruppenberichte 1. Halbjahr 2019

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die nachfolgend aufgeführten Produktgruppenberichte des 1. Halbjahres 2019 zur Kenntnis:

1.03.04 Gymnasium
1.03.05 Schülerfahrkosten
1.03.08 Gesamtschule
1.03.09 GGS Birk
1.03.10 GGS Donrath
1.03.11 GGS Lohmar
1.03.12 GGS Wahlscheid

--

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt**Produktgruppenberichte 1. Halbjahr 2019**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 das Produktbuch 2019 beschlossen. Vereinbart wurde, dass zweimal jährlich die Produktgruppenberichte vorgelegt werden.

Als Anlage beigefügt ist die Statusübersicht mit den Ergebnissen zu den einzelnen Produktgruppen. Erstmals wurden nun die Produktgruppenberichte mit einem neuen Berichtsprogramm erstellt. Wie bereits in mehreren Sitzungen mündlich mitgeteilt, ist dieses Berichtsprogramm zuverlässiger und bietet mehr Möglichkeiten zur Berichtserstellung bis hin zum interaktiven Haushalt und zur interaktiven Jahresrechnung.

Sofern sich Abweichungen zu den Planzahlen oder Änderungen im Hinblick auf die Ziele ergeben, sind zu diesen Produktgruppen Berichte mit Erläuterungen zu den betroffenen Abweichungen beigefügt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe sind der Rat und die Ausschüsse. Die Produktgruppenberichte unterstützen die Steuerung der Verwaltungsarbeit durch die Politik. Sie ermöglichen eine Bewertung der Leistungen und Maßnahmen im Hinblick auf die Zielerreichung.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Die Produktgruppenberichte liefern Informationen über den Stand der Zielerreichung und den Ressourcenverbrauch. Sie bilden zusammen mit Informationen über geänderte Rahmenbedingungen die Grundlage für die neuen Zielvereinbarungen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktberichte und Produktgruppenberichte.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Die Arbeit mit den Produktgruppenberichten hat Auswirkungen auf alle Ziele, da eine optimale Steuerung der Arbeit die Zielerreichung fördert.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Arbeit mit den Produktberichten fördert die Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsarbeit.



Stadt Lohmar

Produktgruppenbericht Schulausschuss

Unterjährig 2019/Juni

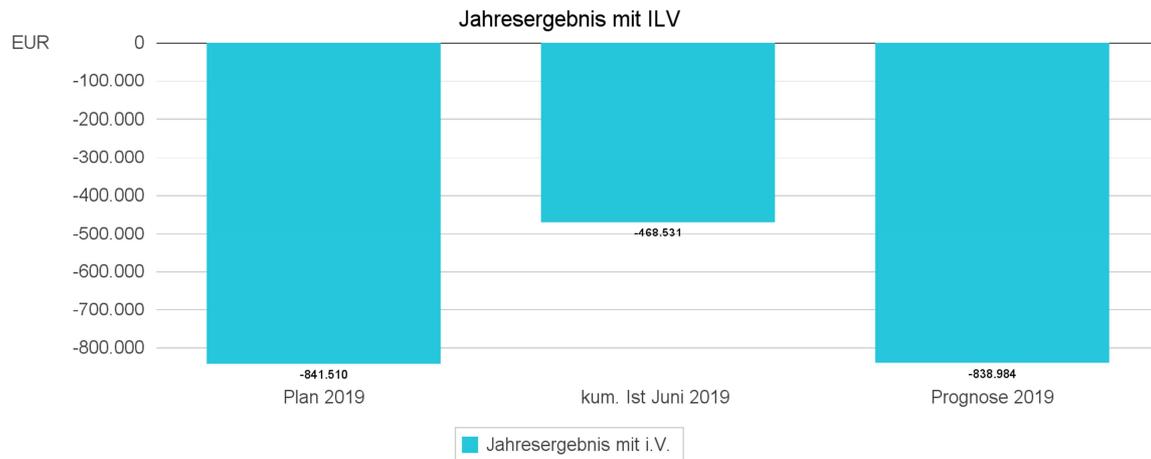
Stadt Lohmar


Inhaltsverzeichnis

1.03.04 Gymnasium Lohmar	2
1.03.05 Schülerfahrkosten.....	4
1.03.08 Gesamtschule Lohmar.....	7
1.03.09 GGS Birk	9
1.03.10 GGS Donrath.....	11
1.03.11 GGS Lohmar	13
1.03.12 GGS Wahlscheid	15

Produktbericht 2019

1.03.04 Gymnasium Lohmar



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-813.288	-841.510	-468.531	-838.984	2.526	0,30 →

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

1. Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.
2. Eine Ausbildungsgarantie unter definierten Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler abgeben.

Ziele

- Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der Ausgestaltung der Zusammenarbeit
- Rückkehr des Gymnasiums Lohmar zu G 9
- Alle Lohmarer Schüler/innen sollen einen Ausbildungsplatz erhalten

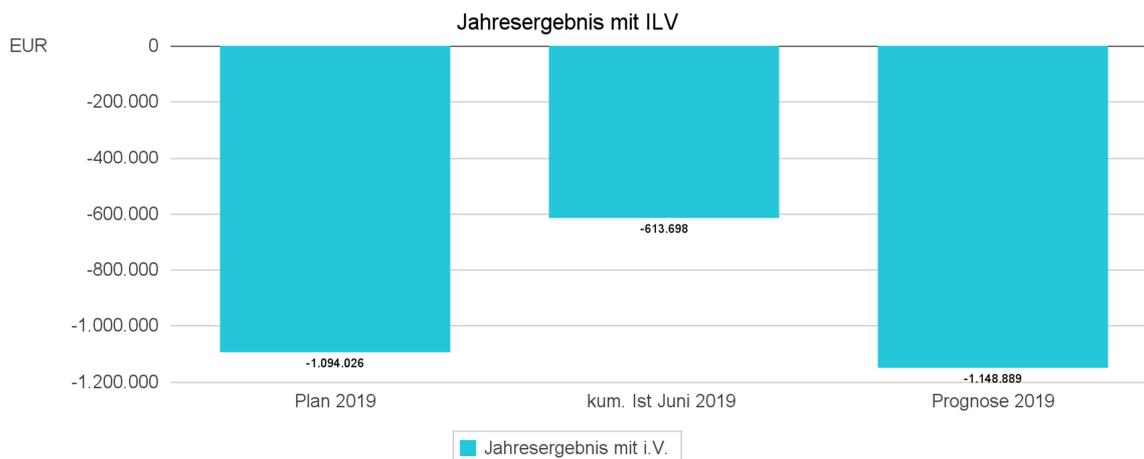
Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Angebot von zwei Workshops in 2019 zu jeweils aktuellen Themenbereichen (z. B. Kommunikation mit Jugendlichen, Mediennutzung, Umgang mit Konflikten)	--	--	--	2
Die Konzeptentwicklung des Oberstufenprofils mit der Gesamtschule sowie externer Beratung ist bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 abgeschlossen. (Erfüllt: Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0
Die vorzeitige Beendigung des Schulversuchs „Abitur nach 12 oder 13 Jahren“ als Voraussetzung für die Rückkehr des Gymnasiums Lohmar zu G 9 wurde form- und fristgerecht bei der Bezirksregierung Köln beantragt (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1

Die Errichtung eines Anbaus im Schulzentrum Donrather Dreieck für die Oberstufe der beiden Schulen wurde beschlossen. Die Nutzung der Räumlichkeiten wird in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen festgelegt.

Zur vorzeitigen Beendigung des Schulversuchs "Abitur nach 12 oder 13 Jahren" am Gymnasium Lohmar war keine gesonderte Beantragung bei der Bezirksregierung notwendig, da der Schulversuch ohnehin mit Ablauf des Schuljahres 2018/2019 in Lohmar endete.

1.03.05 Schülerfahrkosten



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-1.062.944	-1.094.026	-613.698	-1.148.889	-54.864	-5,01

Aufgrund der frühzeitigen Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wurden die monatlichen Abschläge bei SchülerTicket und PrimaTicket im Hinblick auf Abschlagshöhe und Anzahl der Fahrschüler/innen auf der Basis des Schuljahres 2017/2018 berechnet. Zwischenzeitlich wurden die Abschläge aufgrund der Spitzabrechnungen der RSVG jedoch erhöht, zum Teil aufgrund einer höheren Zahl an Fahrschüler/innen, zum Teil aufgrund von Preiserhöhungen der Referenztickets, so dass es hier zu einer nicht unerheblichen Abweichung kommt.

Des Weiteren erhöhten sich die Tagespauschalen der RSVG im Rahmen der Zwischenfahrten (Turn- und Schwimmfahrten sowie sonstige Fahrten der Schulen in Nachbarkommunen) erheblich.

Da die Haushaltsmittel im Rahmen der Schülerbeförderung in den Vorjahren nicht komplett ausgeschöpft wurden, wurden die Haushaltsansätze für 2019 und 2020 nach Kürzung auf dem Niveau des Vorjahres eingefroren. Dies trägt im Zusammenhang mit den o. g. Ausführungen zu der Abweichung bei.

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

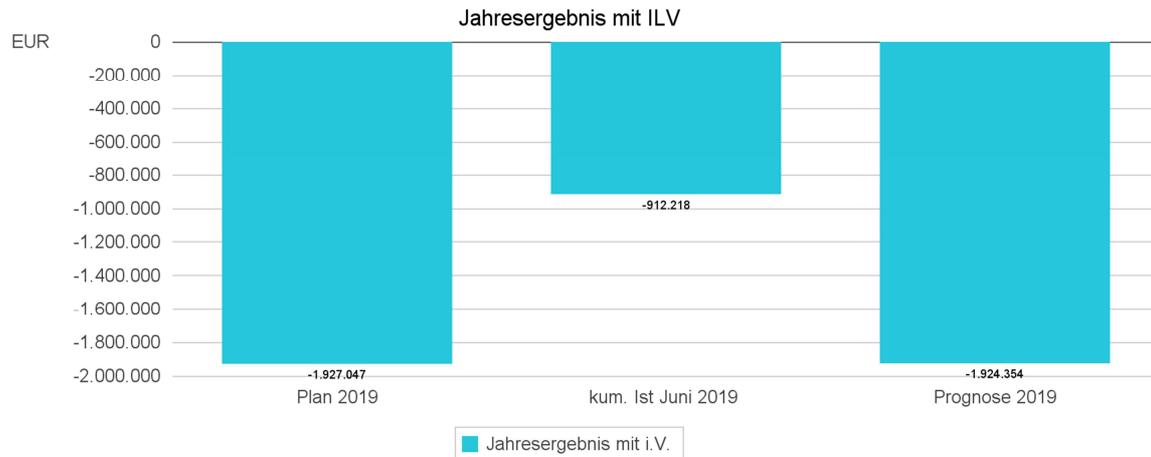
Ziele

- Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen
- Optimierung der Fahrpläne im Hinblick auf veränderte Bedingungen durch Nachmittagsunterricht und -betreuung sowie durch die Inklusion unter größtmöglicher Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung. Hierbei werden insbesondere die Auswirkungen und Veränderungen durch den neuen Nahverkehrsplan betrachtet und evaluiert.

Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Jährliche Überarbeitung und Anpassung der Fahrpläne in Zusammenarbeit mit der RSVG und den Schulen mit Abschluss bis zum Fahrplanwechsel im Dezember bis zum 30.11. des Jahres (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	--

1.03.08 Gesamtschule Lohmar



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-2.072.548	-1.927.047	-912.218	-1.924.354	2.693	0,14 →

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

Ziele

- Begleitung der Gesamtschule und des Gymnasiums bei der Ausgestaltung der Zusammenarbeit
- Bereitstellung einer guten Schulinfrastruktur zur Schaffung und Unterstützung guter Lernbedingungen für die Lohmarer Schüler/innen

Zielkennzahlen

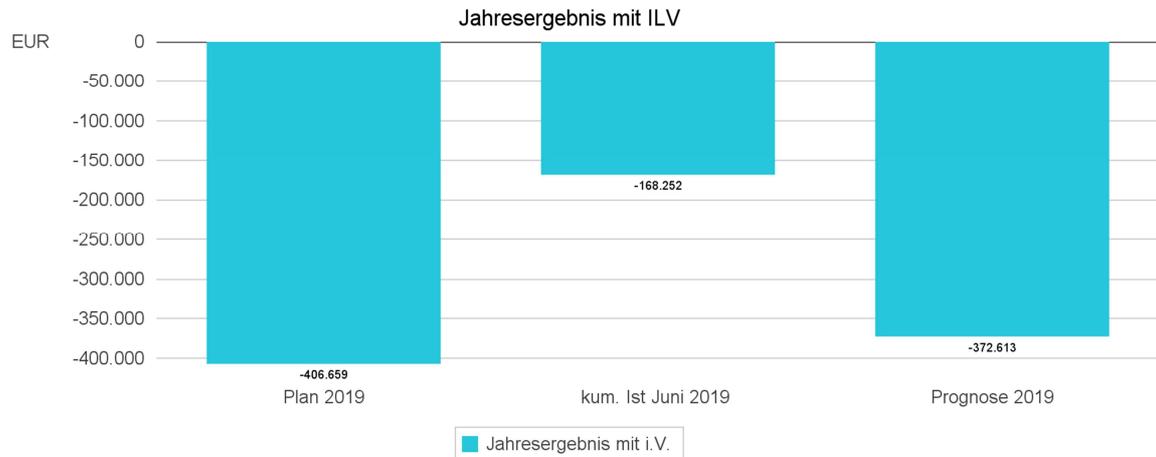
	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Die weitere Umsetzung des Raumkonzeptes einschließlich der Oberstufe am Standort Donrather Dreieck ist für 2019 erfolgt. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Die Konzeptentwicklung des Oberstufenprofils mit dem Gymnasium sowie externer Beratung ist bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 abgeschlossen. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0
Angebot von zwei Workshops in 2019 zu jeweils aktuellen Themenbereichen (z. B. Kommunikation mit Jugendlichen, Mediennutzung, Umgang mit Konflikten) (Anzahl)	--	--	--	2
Frühzeitige Förderung benachteiligter Jugendlicher in der Gesamtschule. Die Kooperationsvereinbarung wurde evaluiert. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0

Die Errichtung eines Anbaus im Schulzentrum Donrather Dreieck für die Oberstufe der beiden Schulen wurde beschlossen. Die Nutzung der Räumlichkeiten wird in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen festgelegt.

Zur Stärkung der Ausbildungspatinnen und -paten fanden Workshops zu den Themen "Gestaltung der Patenschaft" und "Umgang mit schwierigen Situationen" statt.

Im Rahmen der frühzeitigen Förderung benachteiligter Jugendlicher in der Gesamtschule wurden gegen Ende des Jahres 2018 Gespräche zur Evaluation der Kooperationsvereinbarung geführt. Es konnten jedoch noch keine Auswertung der bisherigen Kooperation sowie Planungen für 2020 erfolgen. Dies ist für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.

1.03.09 GGS Birk



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-485.460	-406.659	-168.252	-372.613	34.046	8,37 ↗

Die Abweichung resultiert überwiegend aus erhöhten Landeszuschüssen im Bereich der OGATAs aufgrund einer Anpassung der Fördersätze.

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

Ziele

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt
- Weiterentwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule
- Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen

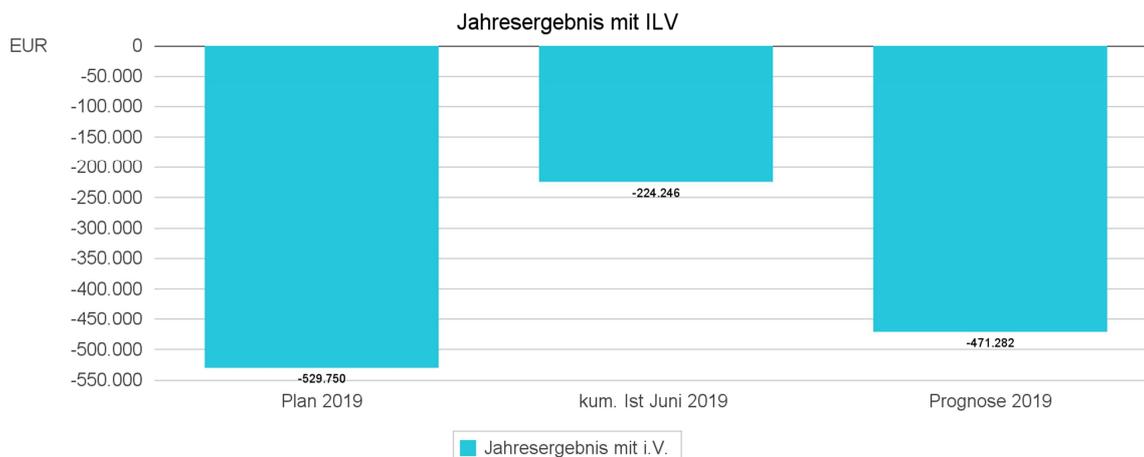
Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Der Bedarf an der Offenen Ganztagsgrundschule Birk für das lfdde Schuljahr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist erfüllt. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Es wurde unter Mitwirkung der Schulverwaltung eine Entscheidung darüber getroffen, ob das Gebäude der OGATA Birk am bestehenden Standort erweitert wird oder ob ein Neubau, am bestehenden oder einem neuen Standort, realisiert wird. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Es liegt eine von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen erarbeitete verbindliche Vereinbarung vor, in der die Sicherung der Schulgebäude der OGATA in Birk vor unbefugtem Zutritt geregelt ist. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0

Es wurde für die Offene Ganztagsgrundschule Birk beschlossen, einen Neubau zu errichten, dessen Standort aber noch nicht feststeht.

Bezüglich der Vereinbarung zur Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lohmar tritt die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte erneut in Gespräche mit den Grundschulleitungen und der Polizei ein.

1.03.10 GGS Donrath



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-530.718	-529.750	-224.246	-471.282	58.468	11,04%

Die Abweichung resultiert überwiegend aus erhöhten Landeszuschüssen im Bereich der OGATAs aufgrund einer Anpassung der Fördersätze.

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Investitionsmaßnahme	Plan 2019			Ist 2019		
	investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit	investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit
5000041 - Vermögenswirks. Schulbedarf	--	205	-205	--	--	--

Die investiven Haushaltsmittel der Offenen Ganztagsgrundschule Donrath sind überwiegend für die Einrichtung des Neubaus vorgesehen. Da sich die Baumaßnahme verzögert, müssen die Mittel in das Haushaltsjahr 2020 übertragen oder aber neu veranschlagt werden.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

Ziele

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt
- Weiterentwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule
- Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen

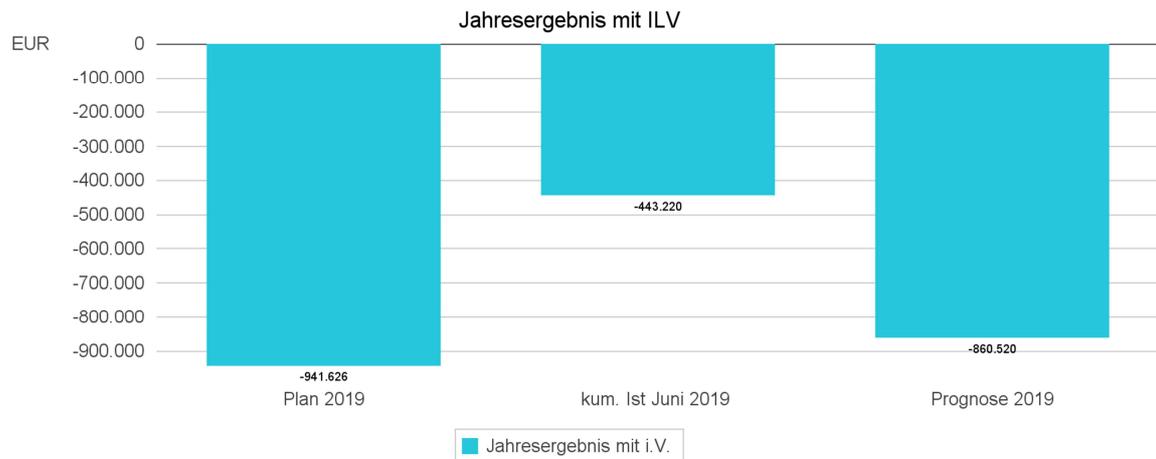
Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Der Bedarf an der OGATA Donrath für das lfd. Schuljahr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist erfüllt. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Die in 2017 beschlossenen Umbaupläne für die Offene Ganztagsgrundschule Donrath wurden in der für 2019 vorgesehenen Umsetzungsphase mit dem Ziel der Fertigstellung bis Ende 2019 begleitet. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0
Es liegt eine von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen erarbeitete verbindliche Vereinbarung vor, in der die Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Donrath vor unbefugtem Zutritt geregelt ist. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0

Aufgrund von Verzögerungen bei der Baumaßnahme ist mit einer Fertigstellung des Neubaus erst im Jahr 2020 zu rechnen.

Bezüglich der Vereinbarung zur Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lohmar tritt die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte erneut in Gespräche mit den Grundschulleitungen und der Polizei ein.

1.03.11 GGS Lohmar



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-1.008.465	-941.626	-443.220	-860.520	81.106	8,61

Die Abweichung resultiert überwiegend aus erhöhten Landeszuschüssen im Bereich der OGATAs aufgrund einer Anpassung der Fördersätze.

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

Ziele

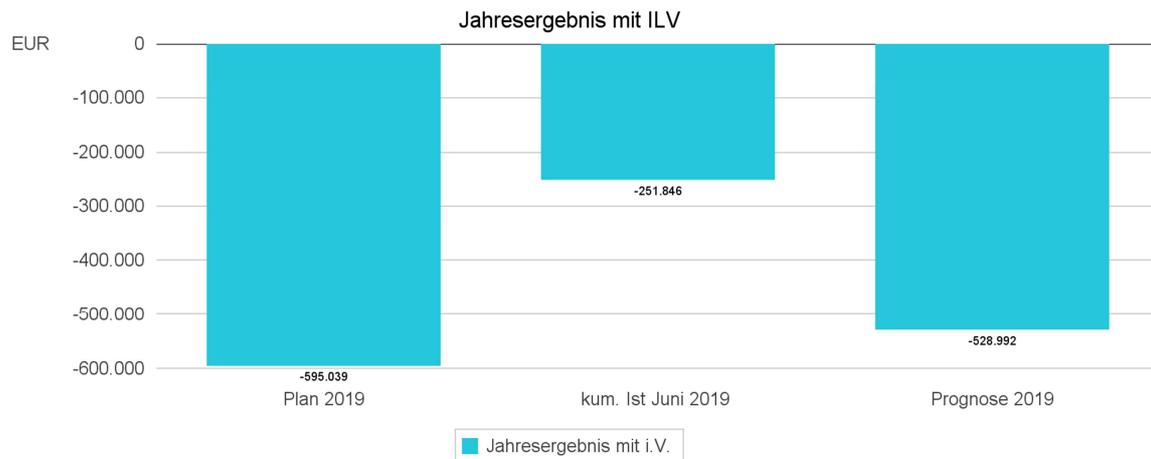
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt
- Weiterentwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule
- Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen

Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Der Bedarf an der OGATA Lohmar für das lfdde Schuljahr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist erfüllt. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Es liegt eine von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen erarbeitete verbindliche Vereinbarung vor, in der die Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lohmar vor unbefugtem Zutritt geregelt ist. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0

Bezüglich der Vereinbarung zur Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lohmar tritt die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte erneut in Gespräche mit den Grundschulleitungen und der Polizei ein.

1.03.12 GGS Wahlscheid



Finanzdaten

Pos. Nr.		Ist gesamt 2018	Plan 2019	kum. Ist Juni 2019	Prognose 2019	Abw. abs. (Plan 2019 - Prognose 2019)	Abw. % (Plan 2019 zu Prognose 2019)
29	Ergebnis	-599.477	-595.039	-251.846	-528.992	66.046	11,10

Die Abweichung resultiert überwiegend aus erhöhten Landeszuschüssen im Bereich der OGATAs aufgrund einer Anpassung der Fördersätze.

Investitionsübersicht Plan und Ist (Saldo) (in Tausend EUR)

Es bestehen keine Investitionen über 100.000 €.

Strategische Ziele

Die Attraktivität der Stadt für junge Familien wird durch ein gutes Bildungsangebot gesteigert.

Ziele

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Förderangebotes, das Familien- und pädagogischen Ansprüchen genügt
- Weiterentwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule
- Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen

Zielkennzahlen

	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Der Bedarf an der OGATA Wahlscheid für das lfdde Schuljahr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist erfüllt. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Die in 2017 beschlossenen Umbaupläne für die Offene Ganztagsgrundschule Wahlscheid wurden in der für 2019 vorgesehenen Umsetzungsphase mit dem Ziel der Fertigstellung zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 begleitet. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	1
Es liegt eine von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen erarbeitete verbindliche Vereinbarung vor, in der die Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Wahlscheid vor unbefugtem Zutritt geregelt ist. (Ja=1;Nein=0)	--	--	--	0

Bezüglich der Vereinbarung zur Sicherung der Schulgebäude der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lohmar tritt die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte erneut in Gespräche mit den Grundschulleitungen und der Polizei ein.